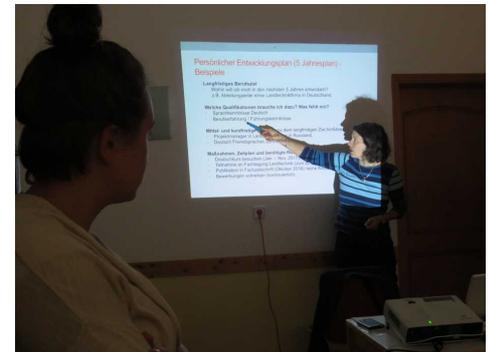


Abschlussseminar Ukraine-Belarus-Programm, Hirschluch/Storkow, 30.09. – 02.10.2016

Nach vier Monaten Praktikum auf Brandenburger Landwirtschaftsbetrieben war es am ersten Oktoberwochenende soweit: Das Abschlussseminar im Ukraine-Belarus-Programm in Hirschluch/Storkow stand an und sollte den erfolgreichen Praktikantensommer besiegeln.

Nach kurzen Verzögerungen wegen Zug- und Busverspätungen und einem schnellen Mittagessen begann unser Seminar am Freitagnachmittag mit einem Zukunftsworkshop von Marion Immel. Sie hatte eine aktive Seminareinheit vorbereitet, die unseren Praktikanten ihre Stärken und Schwächen und die darauf aufbauenden persönlichen Möglichkeiten in der Arbeitswelt vor Augen führen sollte. Sie brachte den Praktikanten verschiedene Bereiche wie die Arbeit im öffentlichen Dienst, in der Wissenschaft oder in einer NGO nahe und rundete ihr Programm mit einer Liste von Jobbörsen ab, auf denen man sich nach potentiellen Jobs im landwirtschaftlichen Bereich informieren kann.



Am frühen Abend gab es die obligatorische Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen, die am kommenden Tag stattfinden würden. Einige Praktikanten nutzten die Gelegenheit, sich in einer authentischen Prüfungssimulation vorzubereiten, andere taten dies individuell.



Weil sich alle der Bedeutung der bevorstehenden Prüfungen bewusst waren, verlief der Abend anders als die meisten gemeinsamen Abende sehr geliegen.



Am Samstagmorgen erreichte auch die Prüfungskommission Hirschluch. Nachdem die Prüfer und Prüferinnen in den letzten Wochen bereits die Berichtemappen ihrer Prüflinge gelesen hatten, war es nun an der Zeit, in die mündlichen Examen zu starten, die bis zum Mittagessen dauern sollten. In diesem Jahr bestand die Kommission aus Tobias Hahn, Michael Köhne, Stefanie Kuras, Marcus Schilka und Marco Zobel, die verschiedenste Themenbereiche, auf die sich die



Praktikanten in ihrem Praktikum und ihren Berichtemappen konzentriert haben, abdecken konnten. Vom Heuschwaden über die Vermarktung von Produkten, Kälberfütterung, Milchleistung und das Führen von Pferden war ein breites Spektrum an Themen vertreten, was selbst unseren Prüfern imponierte. An dieser Stelle sei ihnen allen noch einmal gedankt: Ihr wart uns eine große Hilfe!

In der an die Prüfungen anschließenden Diskussion über die Vergabe von Noten für die mündlichen Prüfungen und Preisen, die für die besten Praktikanten vergeben werden, wurde zudem das teilweise sehr hohe sprachliche und inhaltliche Niveau der Prüflinge gelobt.

Als Preise konnten wir in diesem Jahr vier landwirtschaftliche Fachbücher, drei LVHS-Kurse in Hardehausen und Freckenhorst und ein Praktikum in der MLUA Oranienburg vergeben. Sehr konstruktiv verlief die Suche nach unseren Preisträgern und Preisträgerinnen, die sich aufgrund ihrer Leistungen in der mündlichen Prüfung, der Berichtemappe, aber auch auf ihren Betrieben und bei den vorangegangenen Seminaren ermitteln ließen und am Abend geehrt werden sollten.



Bevor jedoch die Zeugnisse und Urkunden verteilt wurden, gab es die Möglichkeit für die Praktikanten, ihr viermonatiges Praktikum zu reflektieren. An verschiedenen Stationen und dank verschiedener Übungen konnte sich jeder



einzelne über das in den vorangegangenen Monaten Erlebte gewahrt werden und einen persönlichen Abschluss für die vielen neuen Erfahrungen finden.



Im Anschluss daran war endlich die Zeit für die feierliche Zeugnisübergabe gekommen! Zu diesem Anlass hatten sich einige Landwirte und Landwirtinnen und andere Gäste eingefunden, die der Auszeichnung ihrer und unserer Schützlinge persönlich beiwohnen wollten.

Nachdem jeder sein Zeugnis erhalten hatte – alle konnten ihr Praktikum erfolgreich abschließen –, kam der vielleicht spannendste Moment: Wer würde einen Preis oder gar die Möglichkeit, noch einmal nach Deutschland zurückzukehren, in Empfang nehmen dürfen? Einen Buchpreis haben **Oleksandr Babii** (Böhl), **Natliia Nazarenko**

(Wähnert), **Vitalii Padalchuk** (Brzezinski) und **Veranika Radchanka** (Budischin) entgegennehmen können. Unsere Hauptpreise gingen in diesem Jahr an vier junge Frauen: Die beiden Plätze in der LVHS Freckenhorst haben **Khrystyna Budna** und **Katsiaryna Yaskevich** (beide Nietsch) gewonnen, der Platz in der LVHS Hardehausen ging an **Nataliia Ruban** (Kormmann) und den Forschungsaufenthalt in der MLUA Oranienburg erhielt **Maryia Yakusik** (Pede), wozu wir auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gratulieren wollen!



An diesem Abend gab es für alle Grund zu feiern. Bei Gitarrenklängen, russischen, weißrussischen und ukrainischen Volksliedern, bei Lagerfeuer und in ausgelassener Runde fiel der Druck von allen ab. Einige bedauerten, dass das Praktikum schon vorbei sei, andere sehnten sich bereits nach zu Hause. In gemütlichem Ambiente saß man noch lange beisammen und feierte den gemeinsamen, aber auch den persönlichen Erfolg.



Der Sonntagmorgen begann mit der Abreise der Belarussen, die via Fürstenwalde und Frankfurt/Oder ihre Reise mit dem Zug nach Minsk antraten.

Gegen Mittag folgte die Abreise der Ukrainer nach Berlin, von wo am Abend ihr Bus Richtung Kiev startete. Ein nicht eingeplanter Gewaltmarsch zum Bahnhof nach Storkow veranlasste viele der Ukrainer, den Tag am ZOB und nicht in



der Innenstadt Berlins zu verbringen, doch konnte so wenigstens niemand verloren gehen und alle stiegen pünktlich in den Bus ein, wobei wir sie gebührend verabschiedeten.

Damit endet der diesjährige Praktikantensommer. Was bleibt, sind schöne Erinnerungen daran und die Vorfriede auf die kommende Generation von Praktikantinnen und Praktikanten aus Belarus und der Ukraine!